

Produktname: CDH1 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM82609**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC,ELISA,FC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400
Molekulargewicht	97.5kDa

Antigen-Informationen

Genname	CDH1
Alternative Namen	UVO; CDHE; ECAD; LCAM; Arc-1; BCDS1; CD324; E-cadherin; E cadherin
Gen-ID	999.0
SwissProt ID	P12830
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen CDH1 (AA:extra(155-354)), exprimiert in E. coli.

Hintergrund

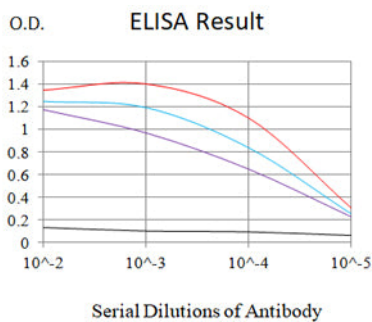
Dieses Gen kodiert für ein klassisches Cadherin der Cadherin-Superfamilie. Alternatives Spleißen führt zu mehreren

Transkriptvarianten, von denen mindestens eine ein Präprotein kodiert, das proteolytisch zum reifen Glykoprotein prozessiert wird. Dieses calciumabhängige Zell-Zell-Adhäsionsprotein besteht aus fünf extrazellulären Cadherin-Repeats, einer Transmembranregion und einem hochkonservierten zytoplasmatischen Schwanz. Mutationen in diesem Gen korrelieren mit Magen-, Brust-, Darm-, Schilddrüsen- und Eierstockkrebs. Der Funktionsverlust dieses Gens trägt vermutlich zur Krebsprogression bei, indem er Proliferation, Invasion und/oder Metastasierung verstärkt. Die Ektodomäne dieses Proteins vermittelt die bakterielle Adhäsion an Säugetierzellen, während die zytoplasmatische Domäne für die Internalisierung erforderlich ist. Dieses Gen befindet sich in einem Gencluster mit anderen Mitgliedern der Cadherin-Familie auf Chromosom 16.

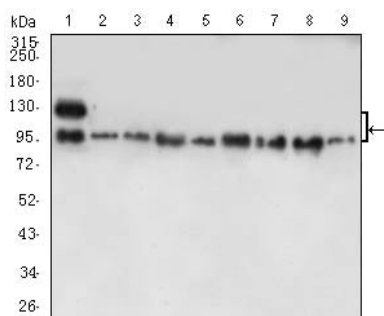
Forschungsbereich

TGF-beta-Signalweg

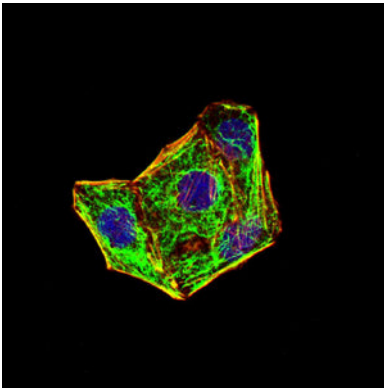
Bilddaten



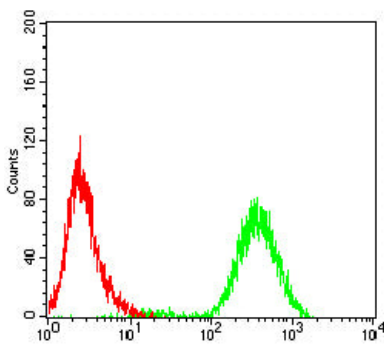
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



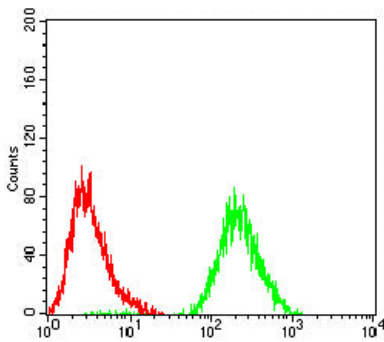
Western-Blot-Analyse mit CDH1-Maus-mAb gegen Zelllysate von PC-3 (1), A431 (2), MCF-7 (3), HT-29 (4), HePG2 (5), C6 (6), A549 (7), NIH/3T3 (8) und C2C12 (9).



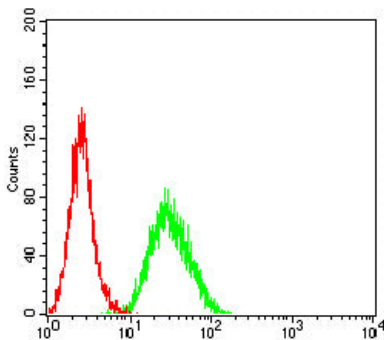
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit CDH1-Maus-mAb (grün). Blau: DRAQ5-Fluoreszenzfarbstoff. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



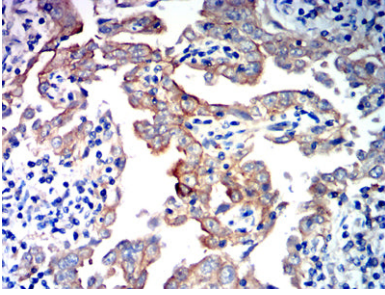
Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des CDH1-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



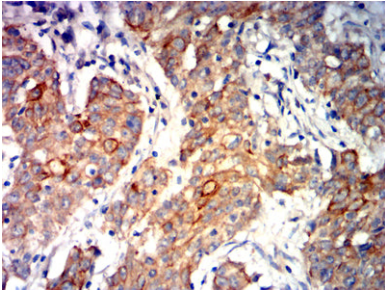
Durchflusszytometrische Analyse von HepG2-Zellen unter Verwendung des CDH1-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Durchflusszytometrische Analyse von HT-29-Zellen unter Verwendung des CDH1-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Endometriumkarzinomgeweben mittels CDH1-Maus-mAb mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Magenkrebsgeweben unter Verwendung des CDH1-Maus-mAb mit DAB-Färbung.